

Impulsvorträge

beim 27. Berliner Entwicklungspolitischen Bildungsprogramm (benbi)

Wer wird gehört? Teilhabe zwischen Macht und Mitgestaltung

Freitag, den 13. November 2026 von 09:15 - 10:00 Uhr im FEZ-Berlin
Für Schüler*innen ab Klasse 10 und interessierte Besucher*innen

Moderation
Fanny Kulisch

Zwei Speakerinnen geben in ihren Inputs spannende Einblicke in die eigene Arbeit und ihr Engagement. Rund um die Frage „Wer wird gehört?“ wird das benbi-Jahresthema „Partizipation & Teilhabe“ mit Empowerment, lokaler Zivilgesellschaft und globalen Machtverhältnissen verknüpft. Der gemeinsame Austausch mit den Schüler*innen lädt zum Diskutieren und zum Fragenstellen ein: Was hat das mit mir zu tun? Was soll sich in der Welt verändern? Und wie kann ich selbst Teil des Wandels werden?

KATE

Kontakt:
benbi@kateberlin.de

Who is Amo? Mic Drop! – Wer wird gehört, wer schreibt Geschichte?

Andrea-Vicky Amankwaa-Birago

Andrea-Vicky Amankwaa-Birago ist Gründerin und Vorsitzende der Anton Wilhelm Amo Heritage Society e.V., einem Bildungsverein für Erinnerungskultur, Workshops und Community-Arbeit zu Amo. Die promovierte Kulturwissenschaftlerin arbeitet als interkulturelle und Antirassismus-Trainerin, Moderatorin und Supervisorin und verbindet Forschung, Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement.

Was treibt mich an? (Warum ich Bildungsinfluencerin bin)

Fatima Sidibe aka Africandiva

Fatima Sidibe aka Africandiva ist Soziologin, Content Creatorin, Moderatorin und Workshoptrainerin. Auf Social Media setzt sie sich für Antirassismus, intersektionalen Feminismus und vielfältige Perspektiven auf den afrikanischen Kontinent ein. Mit ihrer digitalen Arbeit schafft sie Sichtbarkeit, vermittelt Wissen und ermutigt insbesondere junge Menschen, ihre Stimme zu nutzen, gesellschaftliche Verhältnisse kritisch zu hinterfragen und Veränderung aktiv mitzugestalten.

Mit freundlicher Unterzützung

Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit | Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | BERLIN

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch:
Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein KATE e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wieder.